

## **Protokoll Sitzung des Seniorenbeirats am Mittwoch den 10. November 2021**

**Anwesend:** Nestor Bachmann  
Cornelia Hennefuß  
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik  
Michael Lauber  
Klaus-Peter Mentzel  
Dietmar Rohm  
Wolfgang Quante  
Erhard Winkler

**Gäste:** Angelika Falkner-Musial (Beirat Teilhabe v. Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee)  
Dirk Billstein und Albrecht Frei  
(beide Berater Projekt: Digitalisierung, Hilfe für ältere Menschen)  
Herr Thorsten Birlem, Geschäftsführer K.O.O.P. Projekt GmbH  
Herr Hans Ohle, K.O.O.P.  
Frau Else Schmidt, Demenz AG Falkensee

### **TOP 1: Annahme der Tagesordnung:**

Protokoll der letzten Sitzung und Tagesordnung der heutigen Sitzung angenommen.

### **TOP 2: Vortrag von Herrn Birlem zum geplanten Demenzdorf Falkensee:**

Auf Einladung des SBF stellte Herr Birlem (B.), Geschäftsführer der K.O.O.P, sein Konzept zu dem von seiner Gesellschaft geplanten Demenzdorf in Falkensee vor. B. verwies eingangs auf eine von ihm konzipierte Wohnanlage für Demenzkranke am **Wernersee** in Berlin, mit deren Bau Ende des Jahres begonnen werden soll.

B. hatte zur Erläuterung seines Vortrags einen Lageplan über die neue Gestaltung sowie eine Übersicht über die bisher, gem. Bebauungsplan, vorgesehene Bauweise mitgebracht und verteilt. Wichtig und dies hob B. ausdrücklich hervor, es handele sich ausdrücklich nicht um ein reines Demenzdorf, vielmehr sei eine Mehrgenerationen-Wohnanlage geplant, zu der auch ein gesonderter Wohnbereich für Menschen mit Demenz gehöre. Sein Konzept sei nicht 100% identisch mit dem bereits genehmigten Bebauungsplan. Seine Planung sehe eine in einer dörflichen Struktur gehaltene, eingeschossige Bebauung, mit 70 – 80 Einfamilienhäusern und 40 – 50 Wohneinheiten für Demenzkranke, vor. Insgesamt sollen später etwa 300 Menschen auf dem Gelände wohnen. Dazu noch ein Mini-Markt, Sport- und Anlagen für gärtnerisches Arbeiten, sowie speziell abgeteilte Bereiche für Spaziergänge.

Aufgrund der Unterschiede zwischen dem bereits genehmigten Bebauungsplan und seinem Konzept, führt B. Gespräche mit der Stadt und den Eigentümern. Größter Grundeigentümer

sei die evang. Kirche, die gem. B., bereits ihr Einverständnis signalisierte. Bei den privaten Eigentümern sieht B. eher noch Überzeugungsbedarf. Insgesamt umfasse das Gebiet max. 30.000 qm, davon gehören 15.000 qm der Kirche, der Rest verteile sich auf Privateigentum und Kommune.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache wurden Themen wie „mögliche Vorbehalte gegen geplanten Solarpark“, „Einzäunung“, „Boarding House“ und „Verkehrsfluss innerhalb der Anlage“ erörtert.

Der SBF stellte sich am Ende der Ausführungen einstimmig hinter das von B. vorgelegte Konzept und wird dies unterstützen.

### **TOP 3: Vorstellung der Demenz-AG durch Frau Else Schmidt:**

Frau Schmidt (S.) ging zuerst auf das von Herrn Birlem vorgestellte Konzept ein und lobte besonders die geplante Errichtung eines Mini-Marktes. Da Einkaufen Bestandteil unseres täglichen Lebens sei, trage dies sehr zum Wohlbefinden von Menschen mit leichter Demenz bei, da sie hier Aufgabe und Verantwortung finden. Der vorgesehene Standort könne sicherlich noch einmal neu bewertet werden, ob am Rande der Siedlung oder mehr zentral.

Zu der AG informierte S., dass Falkensee aufgrund seiner Struktur, ein Ort sei, in dem Demenkranken gut leben könnten. Sie gehe von ca. 600 Menschen mit Demenz in Falkensee aus, die Dunkelziffer sei aber deutlich höher. Oftmals sei es für die Angehörigen auch schwierig, zwischen Altersstarrsinn und einer Demenzerkrankung zu unterscheiden.

Die AG sehe sich als erste Anlaufstelle, auch für Angehörige. An die, im von ihr verteilten Flyer, genannte Email, könne man sich jederzeit, auch anonym, wenden. Frau Schmidt hob abschließend noch einmal hervor, wie wichtig eine rechtzeitige Kontaktaufnahme bei Verdacht auf Demenz, sei.

### **TOP 4: Berichte Aktuelles und aus den Ausschüssen:**

#### **Aktuelles:**

- **Lagermöglichkeit für unser Material, Beschaffung eines Stahlschranks:**  
Ulf berichtete, dass die Stadt dem SBF einen entsprechenden Raum in der Bibliothek vorgeschlagen hätte. Nestor und er werden im Laufe der Woche den Raum begutachten.
- **Unterschriftensammlung wegen geänderter Linienführung der Buslinie 655:**  
Ulf berichtete, dass trotz des großen Erfolgs dieser Aktion, die MAZ bisher noch nicht die vom ihm übersandte Presseerklärung veröffentlicht hätte. Er werde nachfragen.
- Zu **Hallenbad**, Ulf berichtete über die Grundsteinlegung am 4. November, an der er und weitere Mitglieder des SBF teilnahmen. Für das Frühjahr 2022 sei das Richtfest geplant. Die Bauarbeiten seien im Zeitplan.
- Der **Deutsche Seniorentag** findet vom 24. – 25.11.2021 in Hannover statt. Ulf wird als Vertreter des Kreissenioresrates daran teilnehmen und fragte mit Hinweis auf freigewordene Plätze, ob es Interesse an einer Teilnahme gäbe? Bitte Mitteilung an ihn.

- Albrecht Frei und Dirk Bilstein, die Experten der **AG „Digitale Unterstützung von Senior(inn)en“**, berichteten über den aktuellen Stand bei durchgeführten Beratungen. In Bezug auf eine Erweiterung der Arbeit der AG durch Kurse in sozialen Einrichtungen, wies Ulf darauf hin, dass sowohl das ASB Mehrgenerationen-Haus, als auch das Familiencafé dafür zur Verfügung stünden. Michael wird in Abstimmung mit Ulf, mit den dort Verantwortlichen dazu sprechen.

Im Hinblick auf ein Pressegespräch mit der MAZ, um das Projekt erneut in der Öffentlichkeit vorzustellen, wies Dirk darauf hin, dass einer der Senioren die beraten wurden, Herr Maschmeyer, sehr gerne an einem solchen Pressetermin teilnehmen und seine Sicht auf dieses Projekt schildern würde.

Michael berichtet abschließend über den Stand der Beschaffungen aus dem Förderpreis von 3.000 € und erwähnte, dass aufgrund eines Artikels in der Berliner Morgenpost über IT-Schulungen für ältere Menschen, bereits mehrere Senior(inn)en aus Berlin bei ihm angerufen hätten und sich für einen Kurs in Falkensee anmelden wollten. Es wurde dazu einstimmig beschlossen, dass das SBF Beratungsprojekt nur für Mitbürger aus Falkensee zugänglich ist, man aber gerne auf entsprechende Angebote der VHS Falkensee verweisen könne.

#### **Aus den Ausschüssen:**

- **Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Klima/Mobilität (ASUKM):**  
Wolfgang und Dietmar berichteten über eine Sondersitzung zum **Radfahrkonzept Falkensee**.  
Weitere Themen im Ausschuss waren der innerhalb der Faktionen umstrittene **Ausbau des Havelländer Wegs** und der von der Stadt **geplante Abriss der Stübing Villa** am Bahnhof Finkenkrug, um Platz für Pendler-Parkplätze zu schaffen. Dies würde von Teilen der SVV kritisch gesehen.

#### **Top 5: Auswertung des Infostandes auf dem Marktplatz am 28.10. und Planung des Weihnachtsmarktes am 26.11.2021:**

Bewertung des **Standes auf dem Wochenmarkt** fiel einstimmig positiv aus. Da der Wochenmarkt überwiegend von älteren Menschen zum Einkaufen genutzt wird, konnte der SBF mit seinem Informationsangebot bei den Senior(inn)en gut auf seine Arbeit aufmerksam machen und Beratungsgespräche am Stand führen. Es bestand Einstimmigkeit, eine solche Aktion zu wiederholen, wichtig ist persönliche Präsenz am Stand, um die Menschen ansprechen zu können. Ausstattung sollte durch Kaffeemaschine ergänzt werden. Angebotene Heißgetränke würden sehr zu einer netten Gesprächsatmosphäre am Stand beitragen.

Nestor schlug vor, anstelle unseres Flyers, Kurzinformationen zu dem Beratungsprojekt auf Postkartengröße zusammenzufassen. Dieses Format sei einfacher zu verteilen und zu lesen.

Ulf berichtete über **den am 26.11.2021 geplanten Weihnachtsmarkt auf dem Brunnenplatz**, rund um den Falkenseer Weihnachtsbaum. Stand wird vom Veranstalter gestellt,

Stromanschluss ist erforderlich. Neben den üblichen Info-Unterlagen, sollen Kaffeemaschine und Lichterkette am Stand zum Einsatz kommen.

Gem. Ulf finde der Markt von Mittag bis 20 Uhr statt. Ulf will per Mail abfragen, wer von den SBF Mitgliedern, wann am Stand eingesetzt werden kann.

#### **TOP 6: Pakt für Pflege, Anträge des Seniorenbeirats und Seniorenforum:**

- Der von Ulf entworfene Flyer sowie die entsprechenden Plakate, die durch eine Grafikerin gestaltet wurden, sind fertig und in entsprechender Anzahl gedruckt. Ulf verteilte Umschläge mit **Flyern und Anschreiben**, die an die Zielgruppen wie Pflegestationen, Ärzte, Apotheken usw. verteilt werden. Zusätzlich werden in einer Telefonaktion durch die SBF Mitglieder die angeschriebenen Stellen kontaktiert, um den richtigen Einsatz der Flyer zu gewährleisten. Ulf wird dazu eine entsprechende Liste erstellen, orientiert an den Wohngebieten, wer, welche Anrufe übernimmt.
- Ulf berichtete über den Stand seines Antrags auf **Einrichtung einer Stelle für einen Koordinator(in) 10-Std-Woche (Gehalt nach TVöD)** beim Seniorenbeirat im Rahmen der Seniorenarbeit. Bewerber(in) wird noch dringend gesucht.
- Ab nächste Woche, soweit im Rahmen der aktuellen Entwicklung bei Corona möglich, soll jeden Donnerstag, von 10 – 14 Uhr, im ASB Laden in der Bahnhofstrasse, eine **Sprechstunde des SBF** stattfinden.

#### **Top 7: Weitere Arbeit am Thema: „Zuzug nach Falkensee: Seniorenwohnheime, Familiennachzug“ und Auswertung der Demokratiekonferenz:**

TOP 7 wurden wegen der fortgeschrittenen Uhrzeit auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **TOP 8: Sonstiges:**

- Erhard berichtete über sein Gespräch mit dem Baudezernenten Thomas Zylla, wegen des **geplanten Baus einer Ampelanlage an der Bushaltestelle „Kölner Straße“**. Die Stadt verwies dazu auf die Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises, die bei Nachfrage Erhard mitteilte, dass nach dortiger Planung eine Realisierung des Vorhabens erst im 2. oder 3. Quartal 2022 erfolgen soll. Erhard nahm daher diese Problematik erneut mit der Stadt auf und bleibt dran.
- Erhard berichtete über seine Bemühungen, die **Toiletten am Busbahnhof** wieder für eine Benutzung herzurichten. Aufgrund extremer Verunreinigungen und Vandalismus, wurden die Toiletten zwischenzeitlich von der Stadt geschlossen. Erhard teilte dazu mit, dass er jetzt mit Baudezernent Zylla wegen einer neuen öffentlichen Toilettenanlage im Gespräch sei und bat, dies als prioritäre Maßnahme der Stadt einzustufen

- Nestor berichtete über die neu gestaltete **Internetseite des SBF**. Großes Lob von den SBF Mitgliedern für seinen Einsatz und die gut gestaltete **Facebookseite** des SBF.
- Ulf berichtet über den aktuellen Stand seines **Antrags an die Stadt, den jährlichen Zuschuss an den SBF von 1.000 € auf 2.000 € zu erhöhen** und dass er dazu auch einen Brief an die SVV geschrieben habe. Bisher hat die Fraktion der AfD darauf reagiert und eine Unterstützung des Antrags zugesichert.

**Die nächste Sitzung des SBF ist für den 8. Dezember 2021, ab 10.00, geplant.**

**Michael Lauber  
(Protokollant)**

**Ulf Hoffmeyer-Zlotnik  
(Vorsitzender)**